



# Gold im Fokus

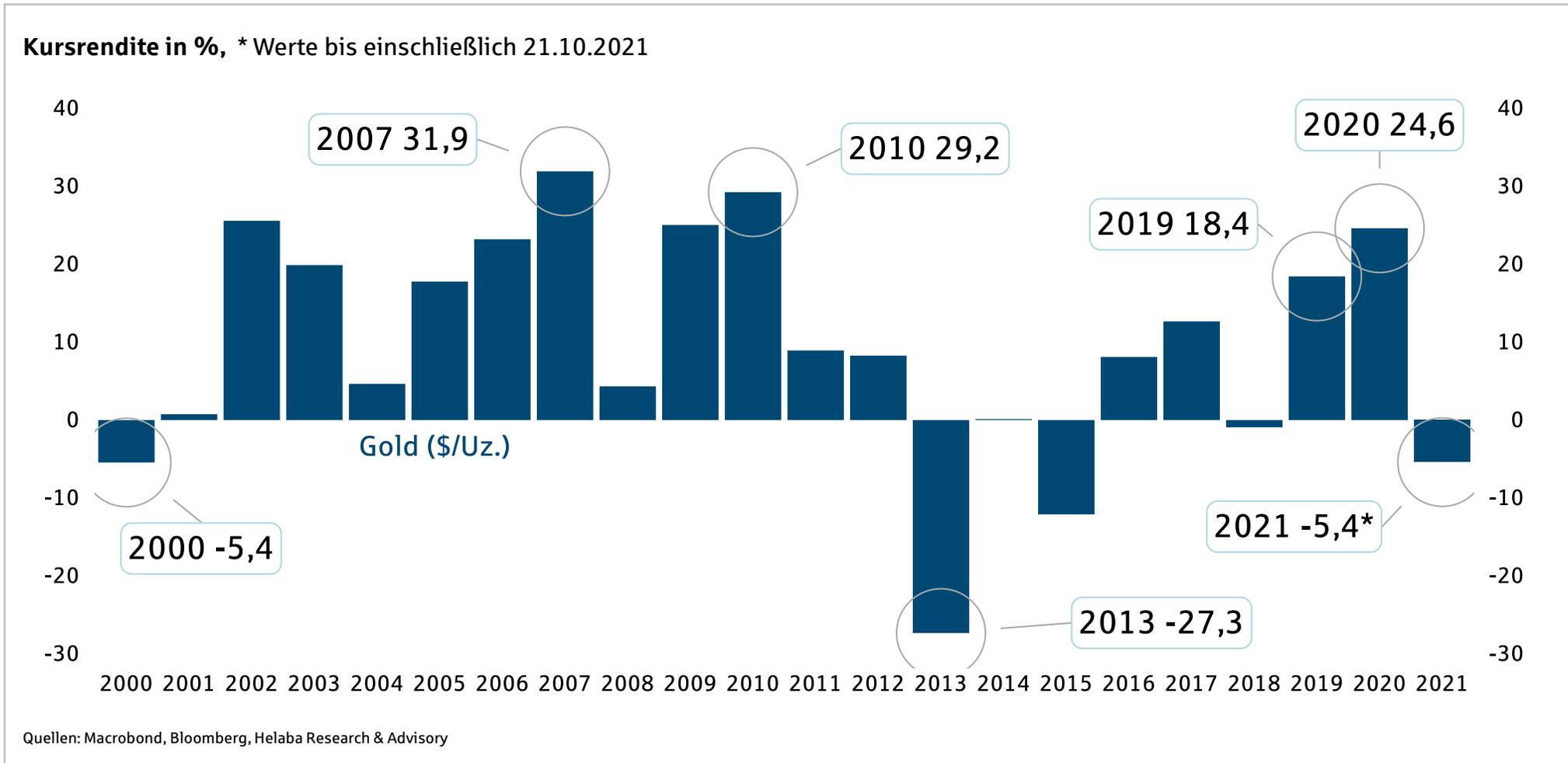
Oktober 2021

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

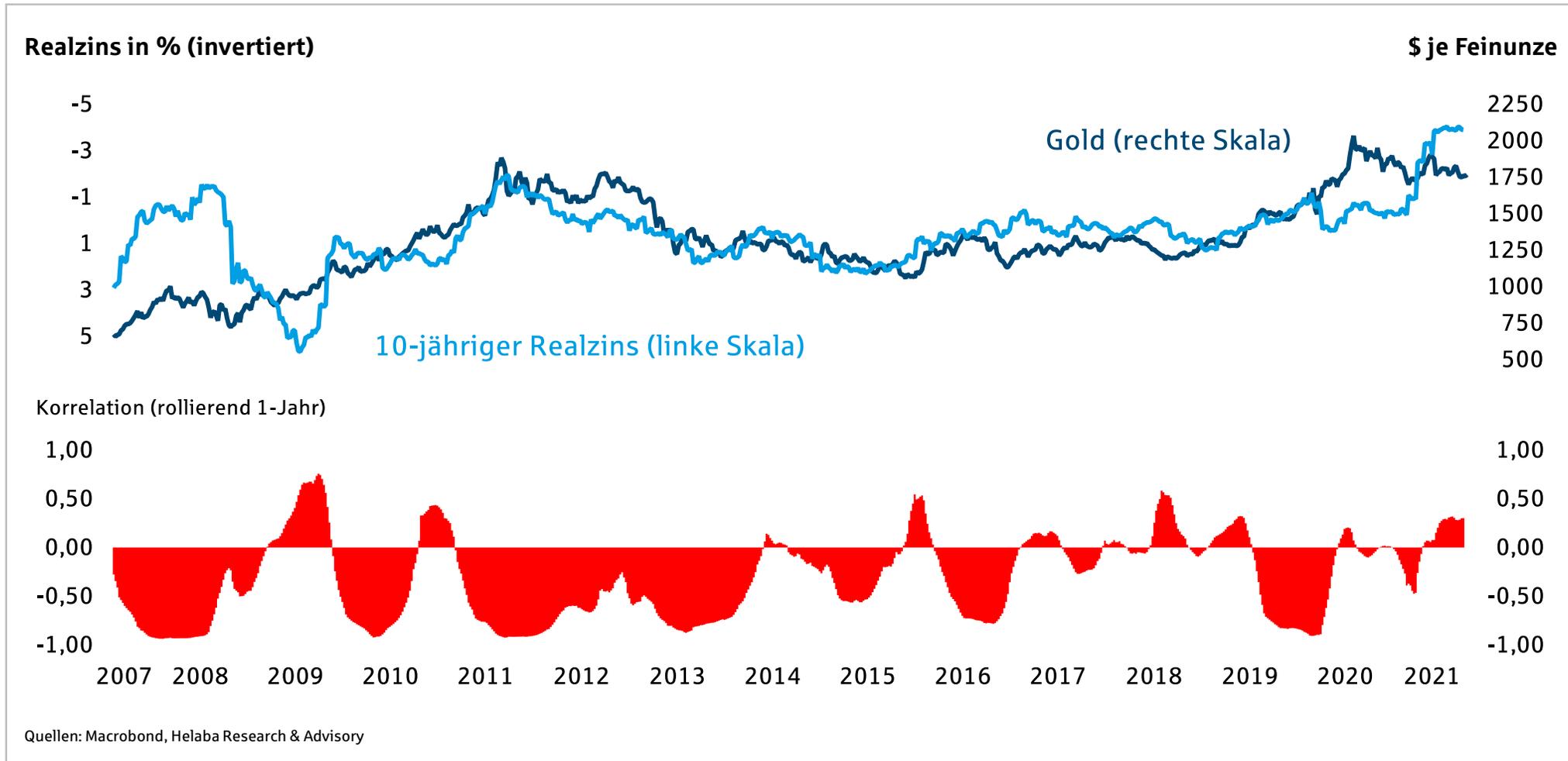
A photograph of the Frankfurt skyline featuring several modern skyscrapers with glass facades against a bright blue sky with scattered white clouds. The buildings are of varying heights and architectural styles, with some featuring distinctive tower tops.

**Werte, die bewegen.**

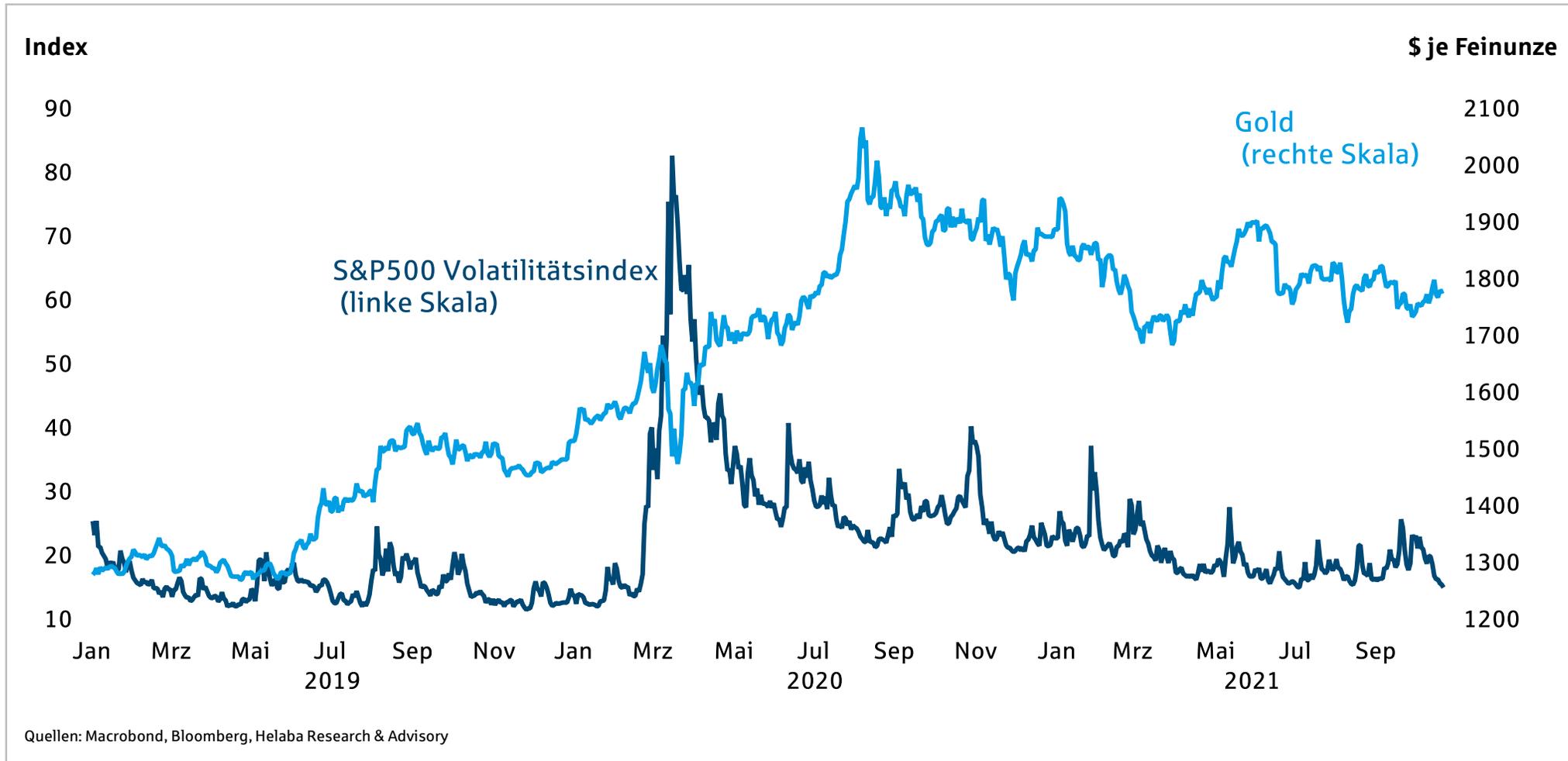
## Kursrendite Gold: Kein erfolgreiches Jahr



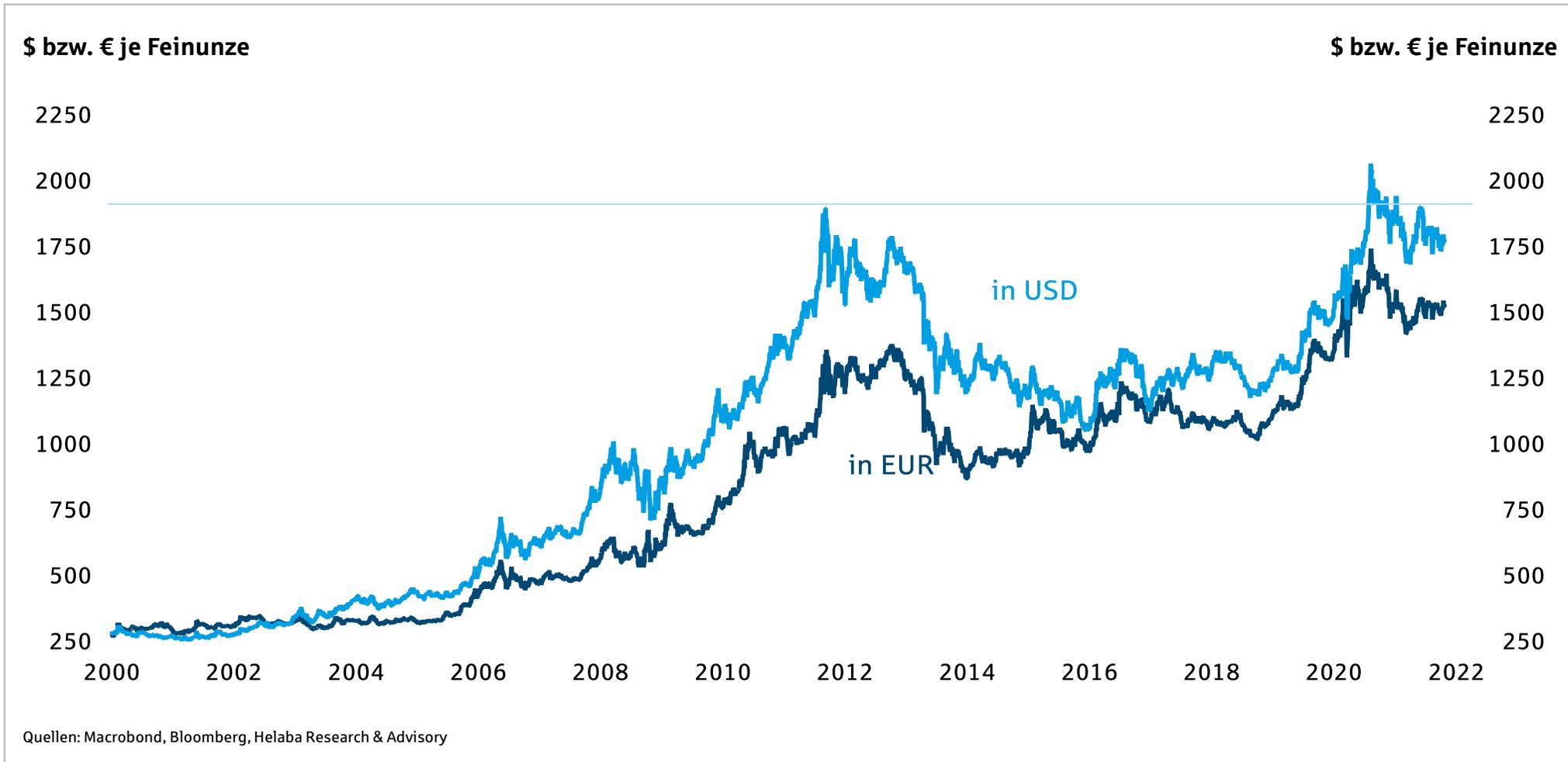
## Gold versus Realzins: Derzeit nur geringe statistische Signifikanz



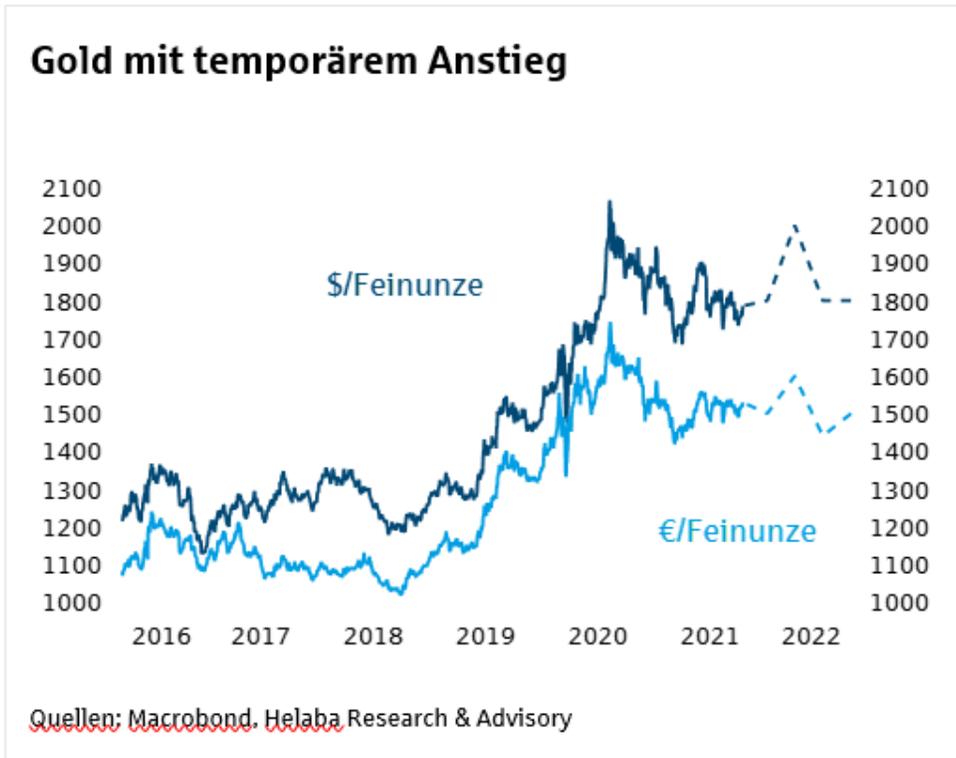
# Gold und Aktien: Konkurrenz von Aktien, da niedrige Volatilität am Aktienmarkt



# Gold: Es geht nicht voran



## Gold: Seitwärtsbewegung



cw/ Gold ist unter die Marke von 1.800 US-Dollar je Feinunze gefallen. Im abgelaufenen Monat konnte das Edelmetall nicht von den konjunkturellen Unsicherheiten profitieren, die Aktien zumindest temporär unter Druck gebracht haben. Vielmehr lösten Inflationssorgen unter den Anlegern einen Zinsanstieg am Rentenmarkt aus. Das zinslose Gold hat die Konkurrenz von sicheren Staatsanleihen zu spüren bekommen. Nunmehr kämpft das Edelmetall mit der Marke von 1.800 US-Dollar bzw. 1.540 Euro je Feinunze.

In den kommenden Wochen dürften Konjunkturunsicherheiten für eine anziehende Volatilität an den Börsen sorgen. Steigende Volatilitäten an den Finanzmärkten werden Anleger verstärkt nach sicheren Anla-

gehäfen Ausschau halten lassen. Davon sollte Gold mit einem Sprung über 1.800 US-Dollar je Feinunze vorerst profitieren können.

Preis / Feinunze	aktuell*	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22
Gold in Euro	1.546	1.500	1.600	1.440	1.500
Gold in US-Dollar	1.793	1.800	2.000	1.800	1.800

\* 18.10.2021

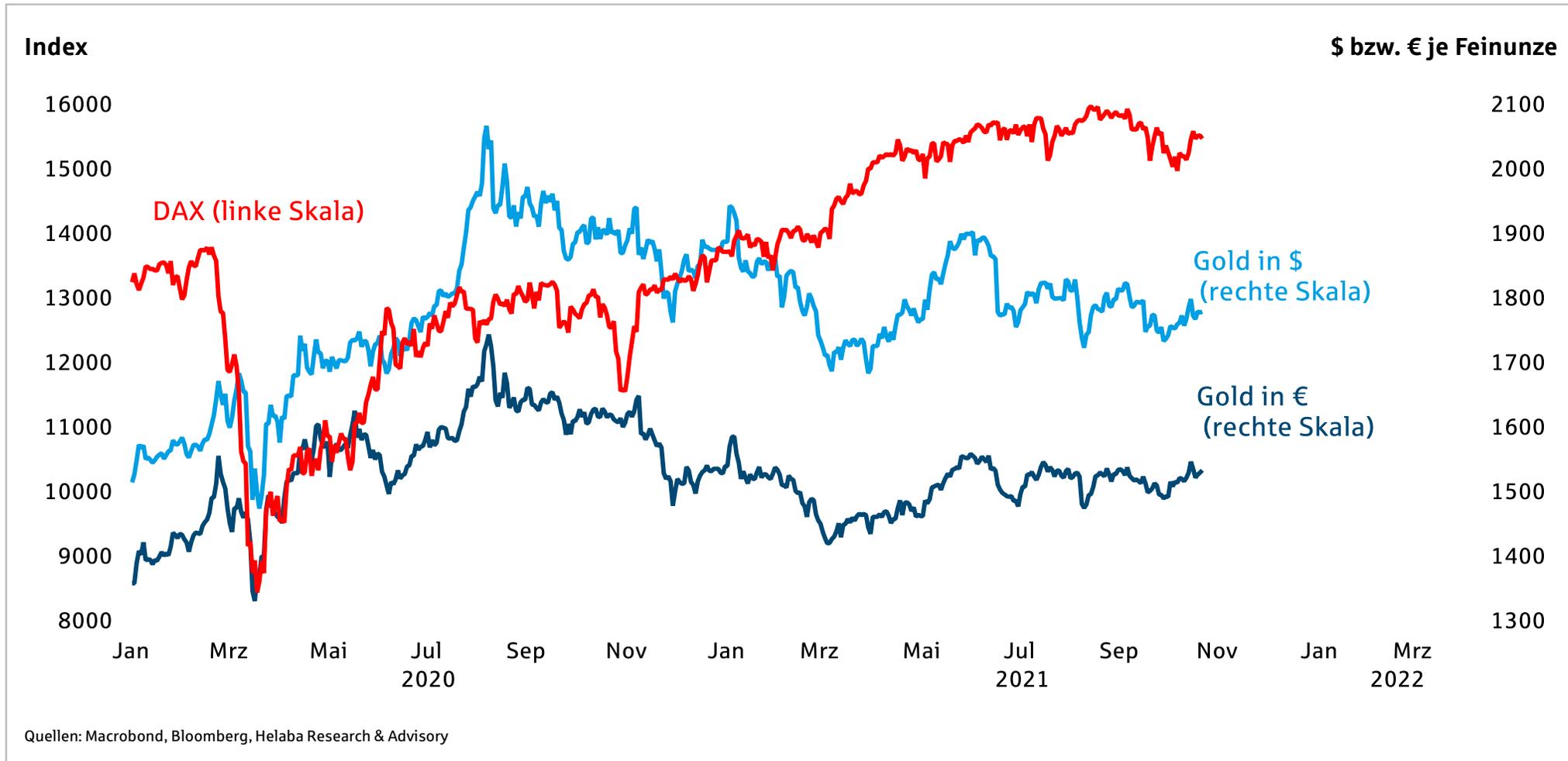
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Research & Advisory, vgl. Publikation Märkte & Trends September 2021

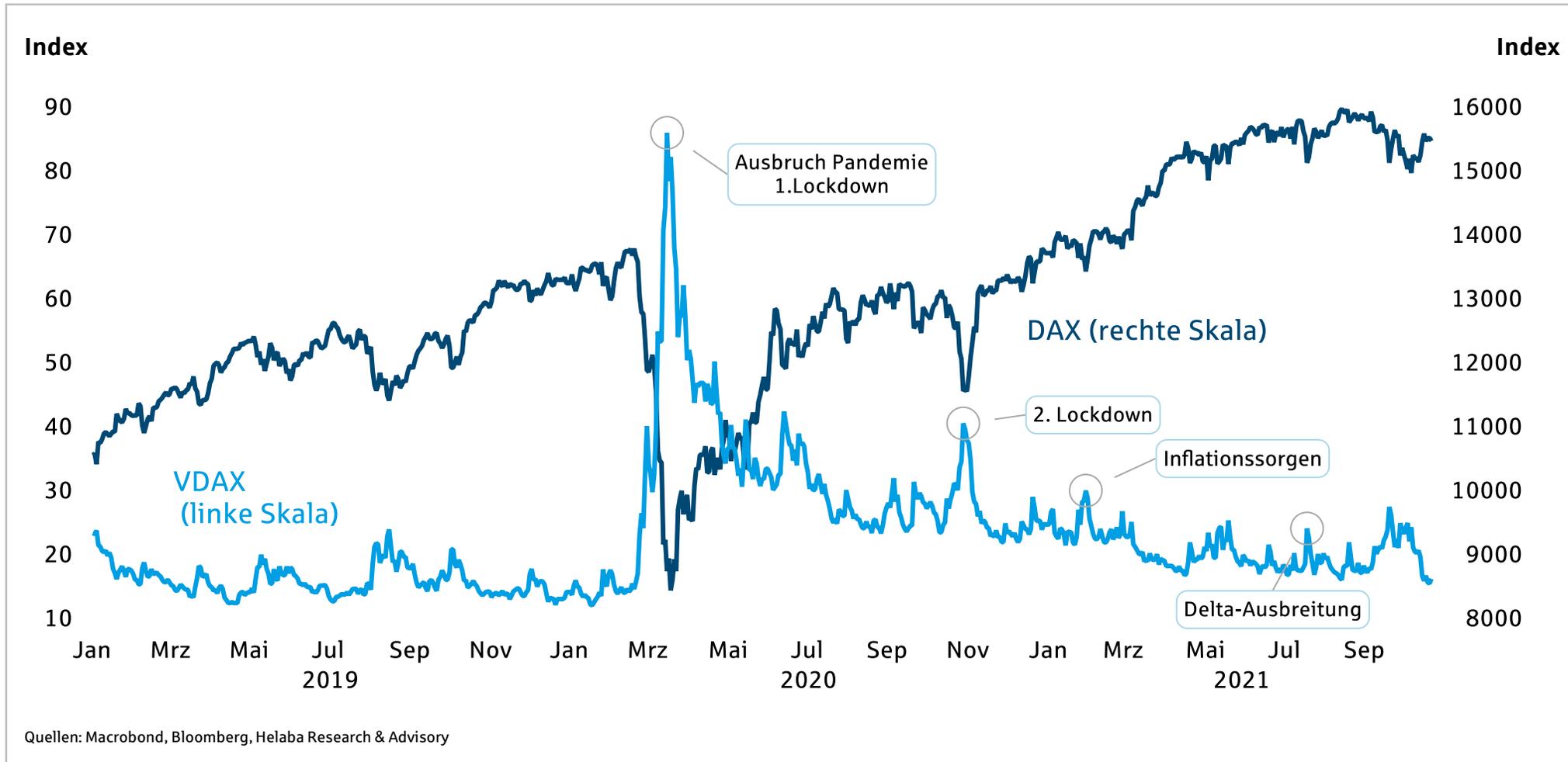
## Langfristige Preisentwicklung Gold: Fehlende Impulse 2021



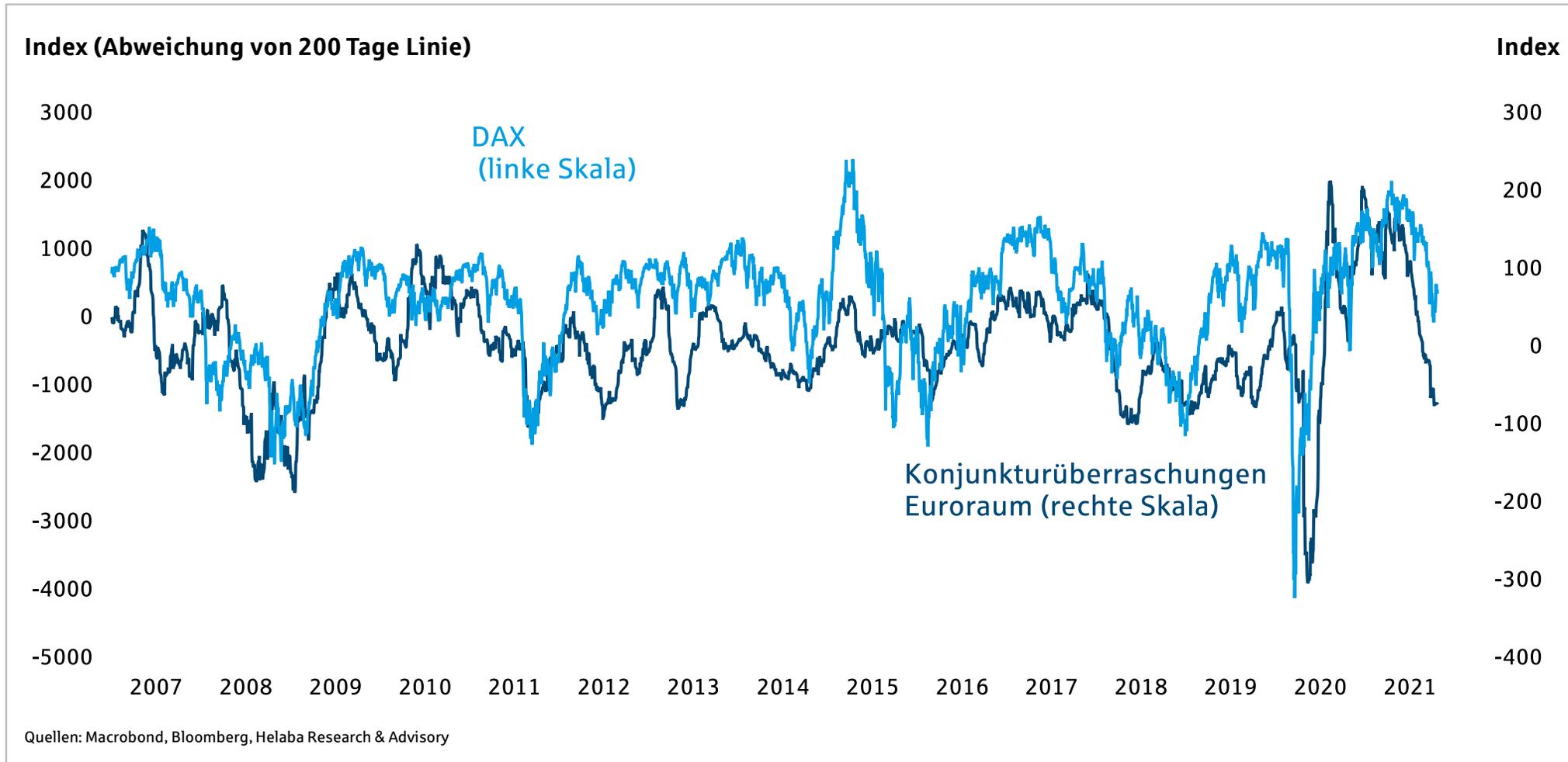
## Aktien im Corona-Jahr 2020/2021 gefragter als Gold



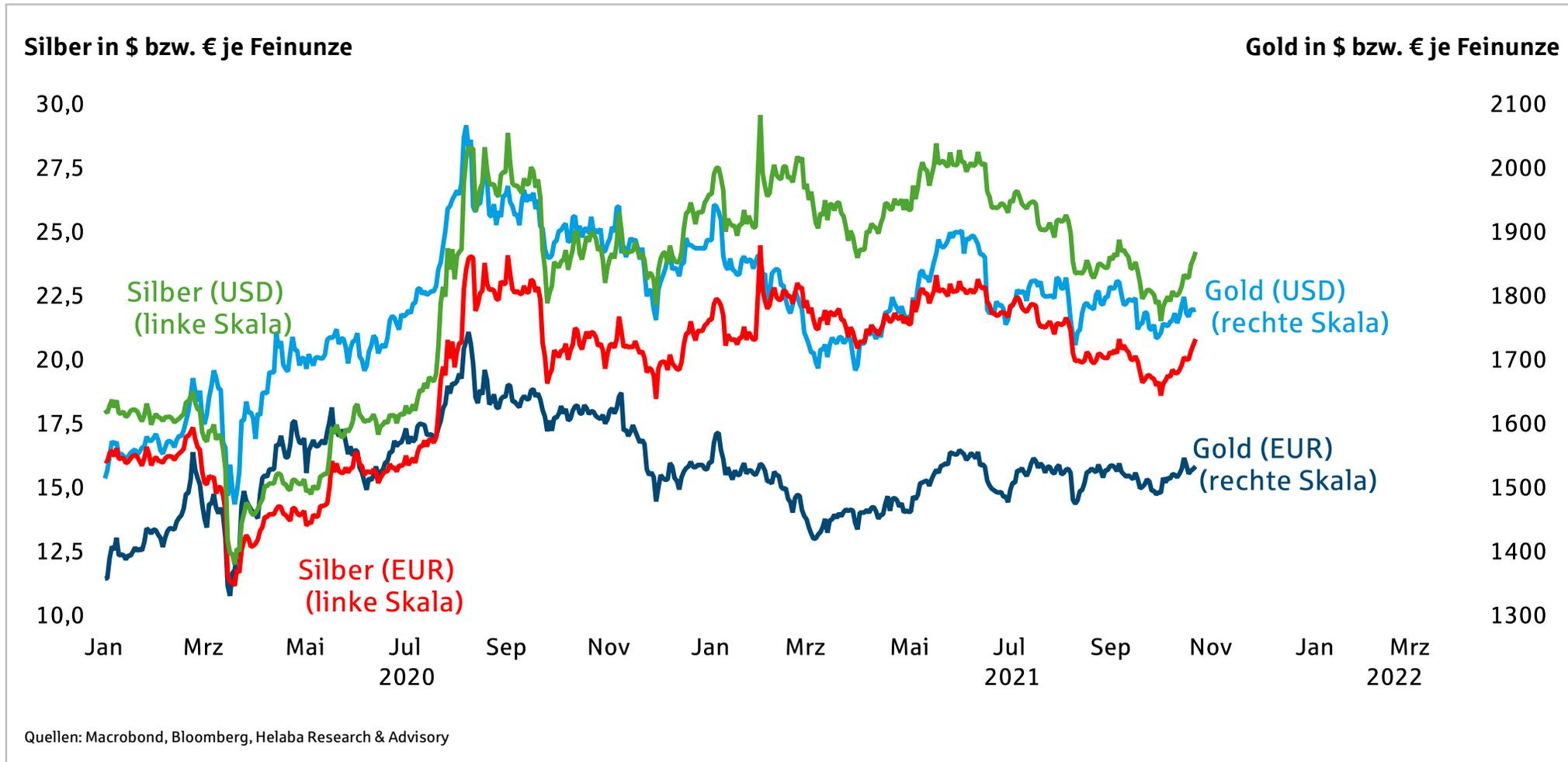
## Aktien: Angstbarometer VDAX zeigt sich unbeeindruckt



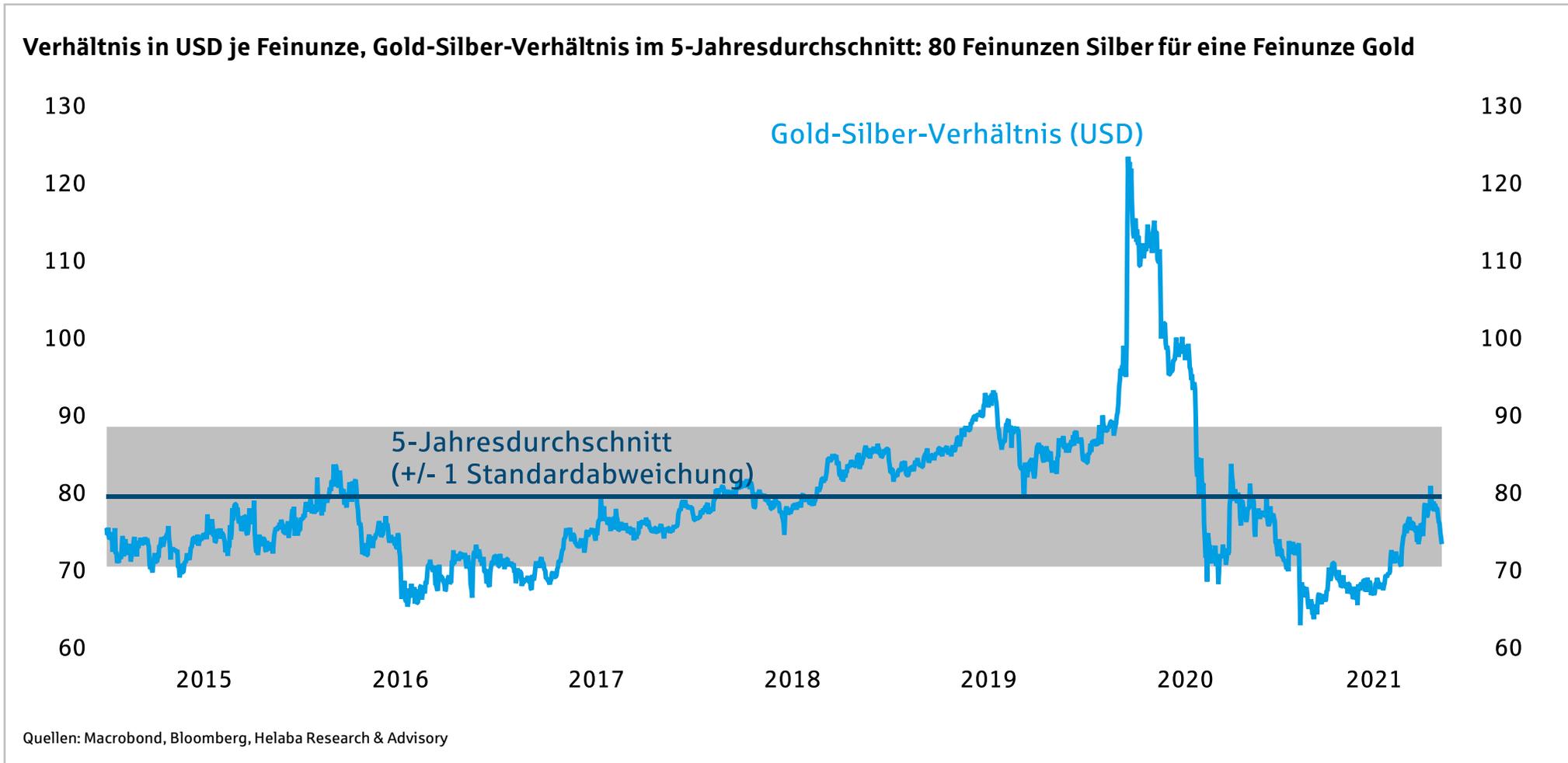
## Aktien: Kann Konjunkturunsicherheit Korrektur auslösen?



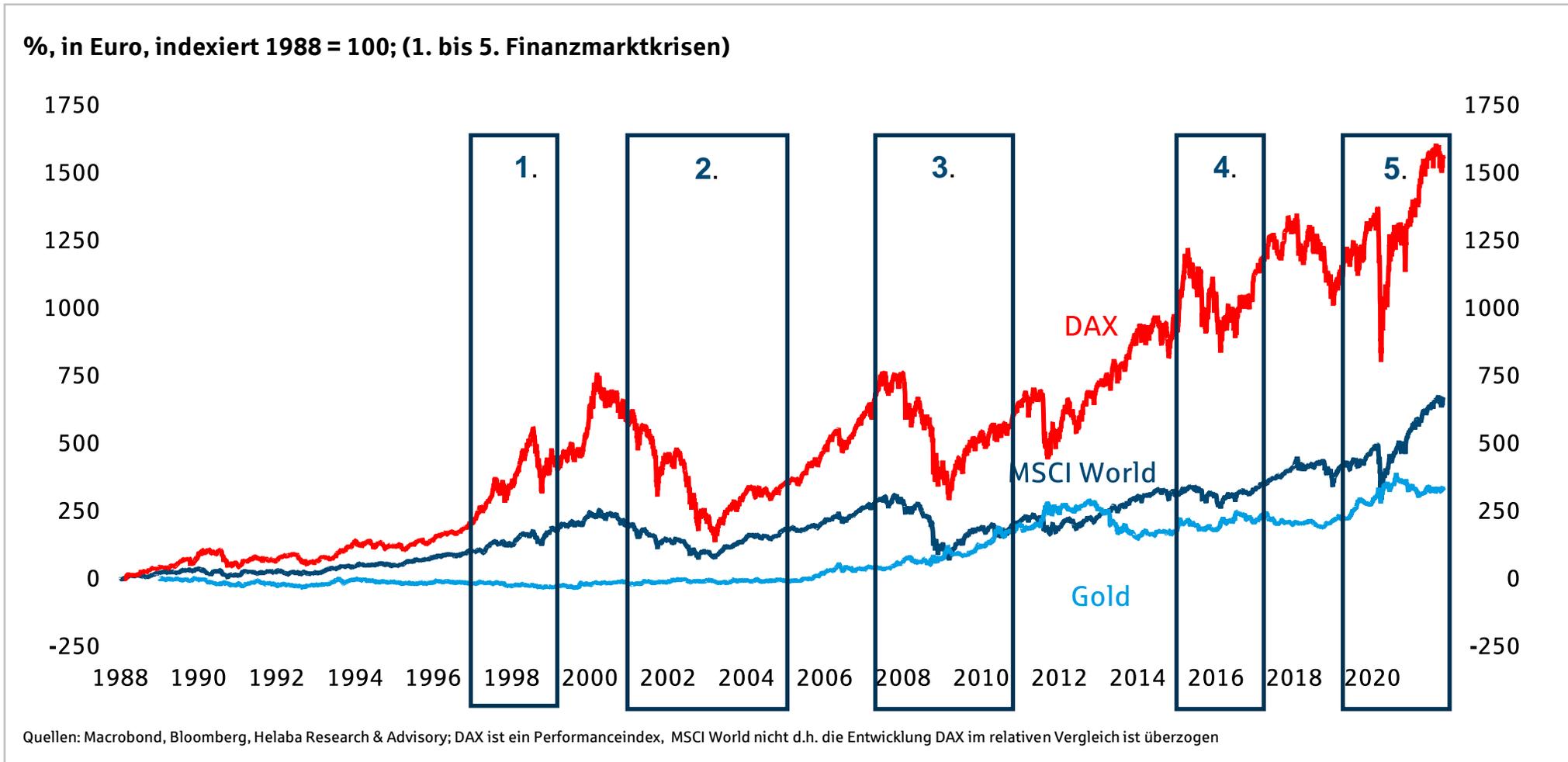
## Silber zuletzt wieder stärker gefragt



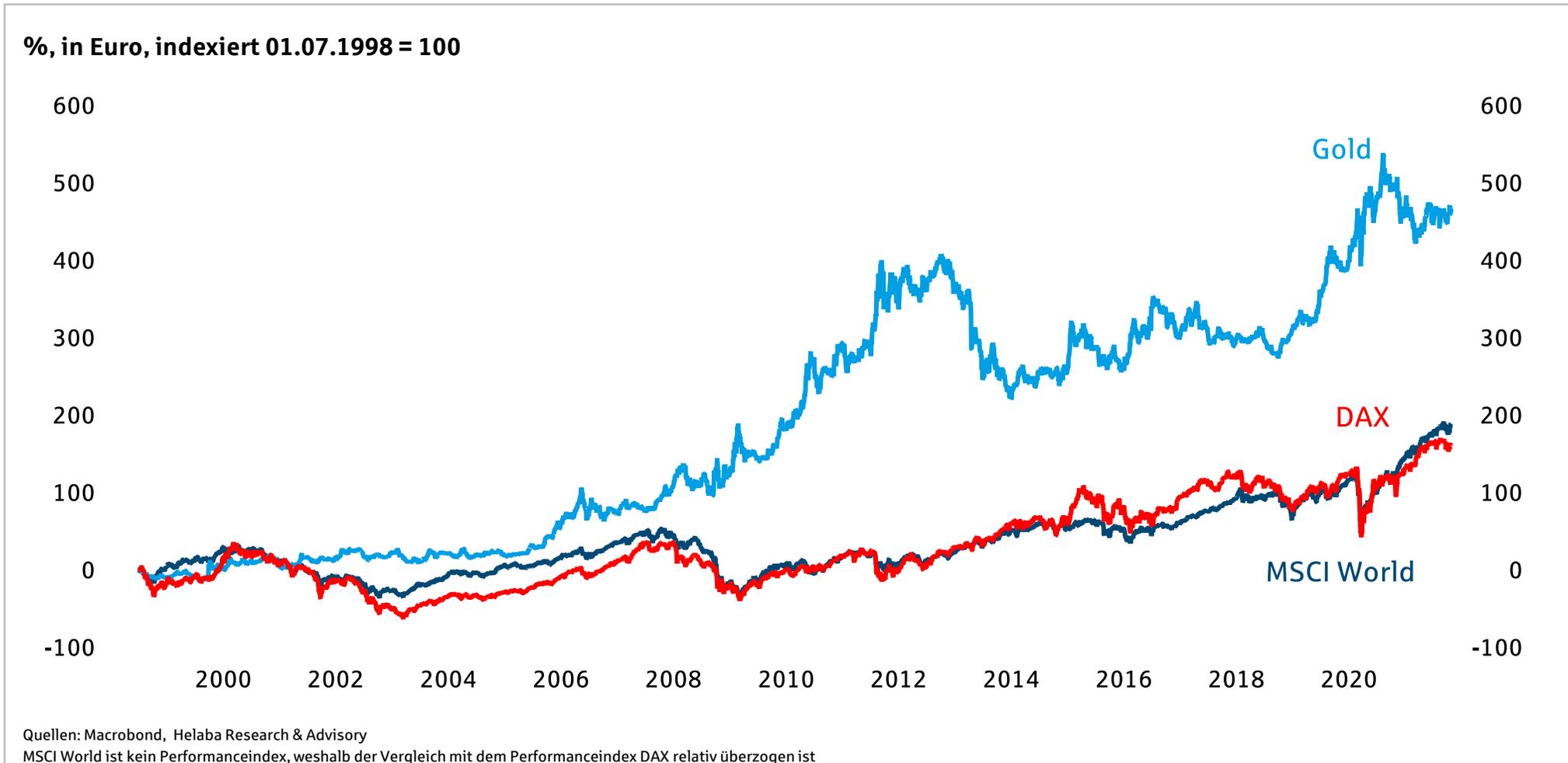
## Silber in Relation zu Gold wieder teurer



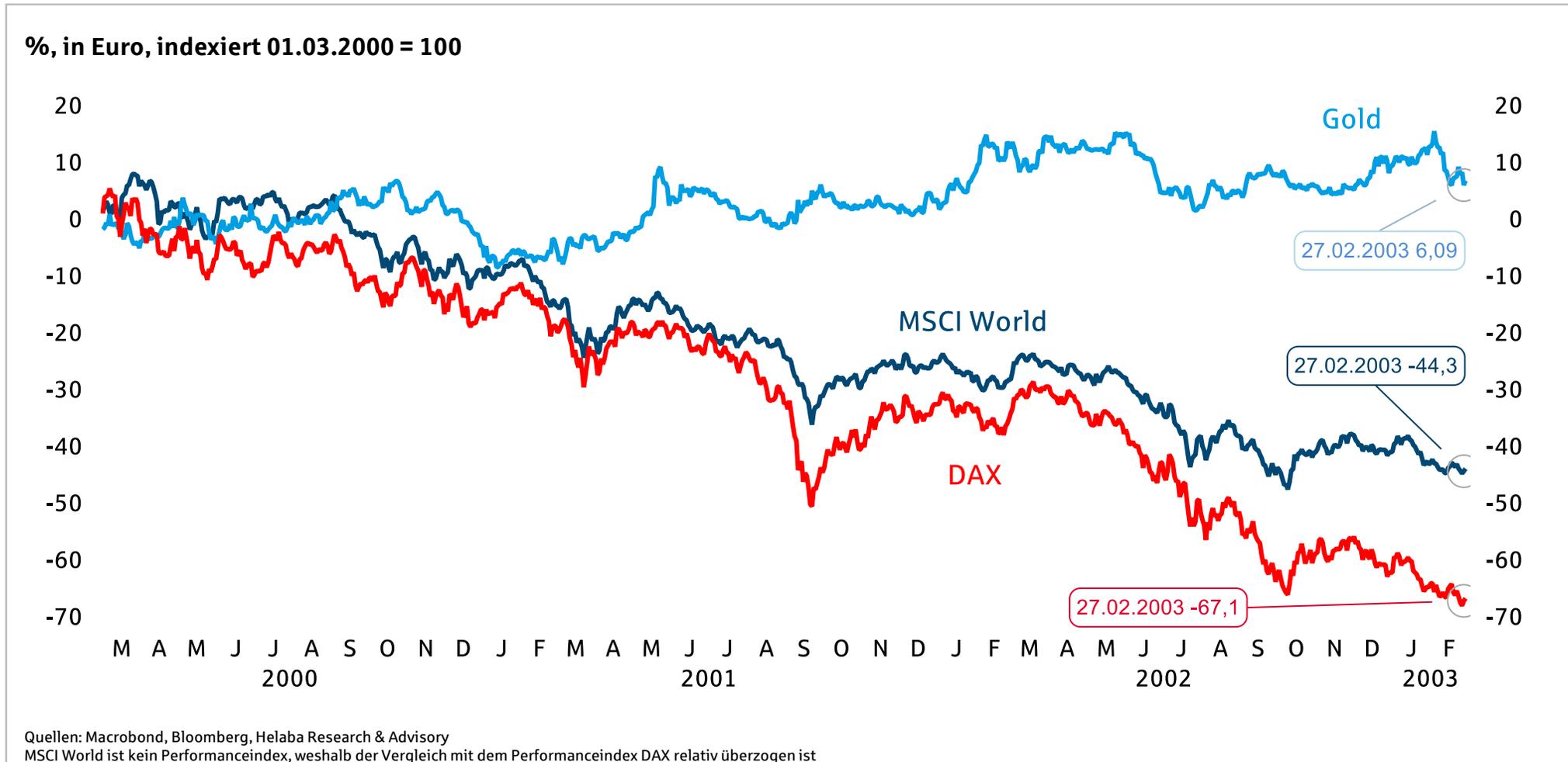
# Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



# 1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



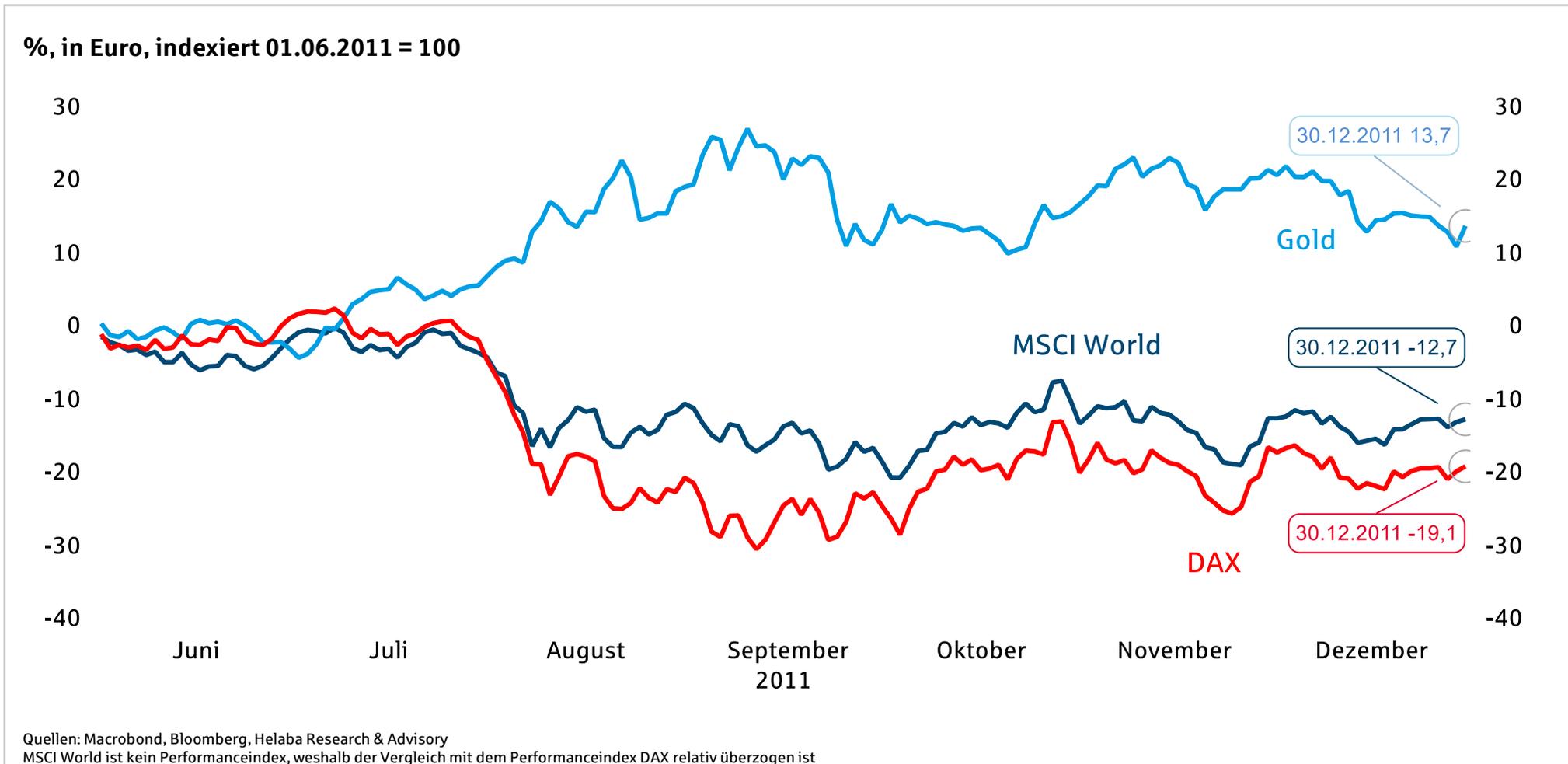
## 2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



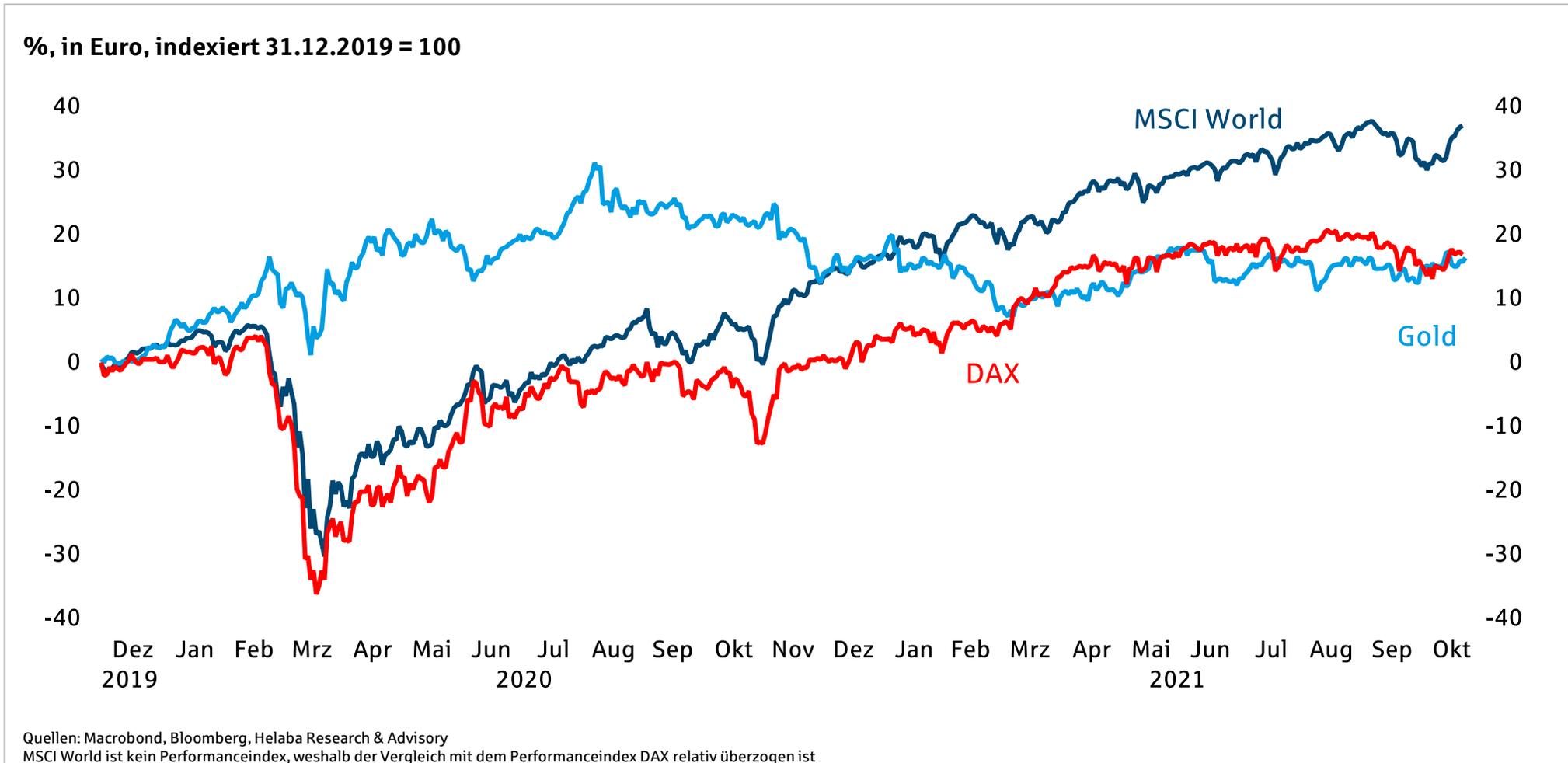
### 3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



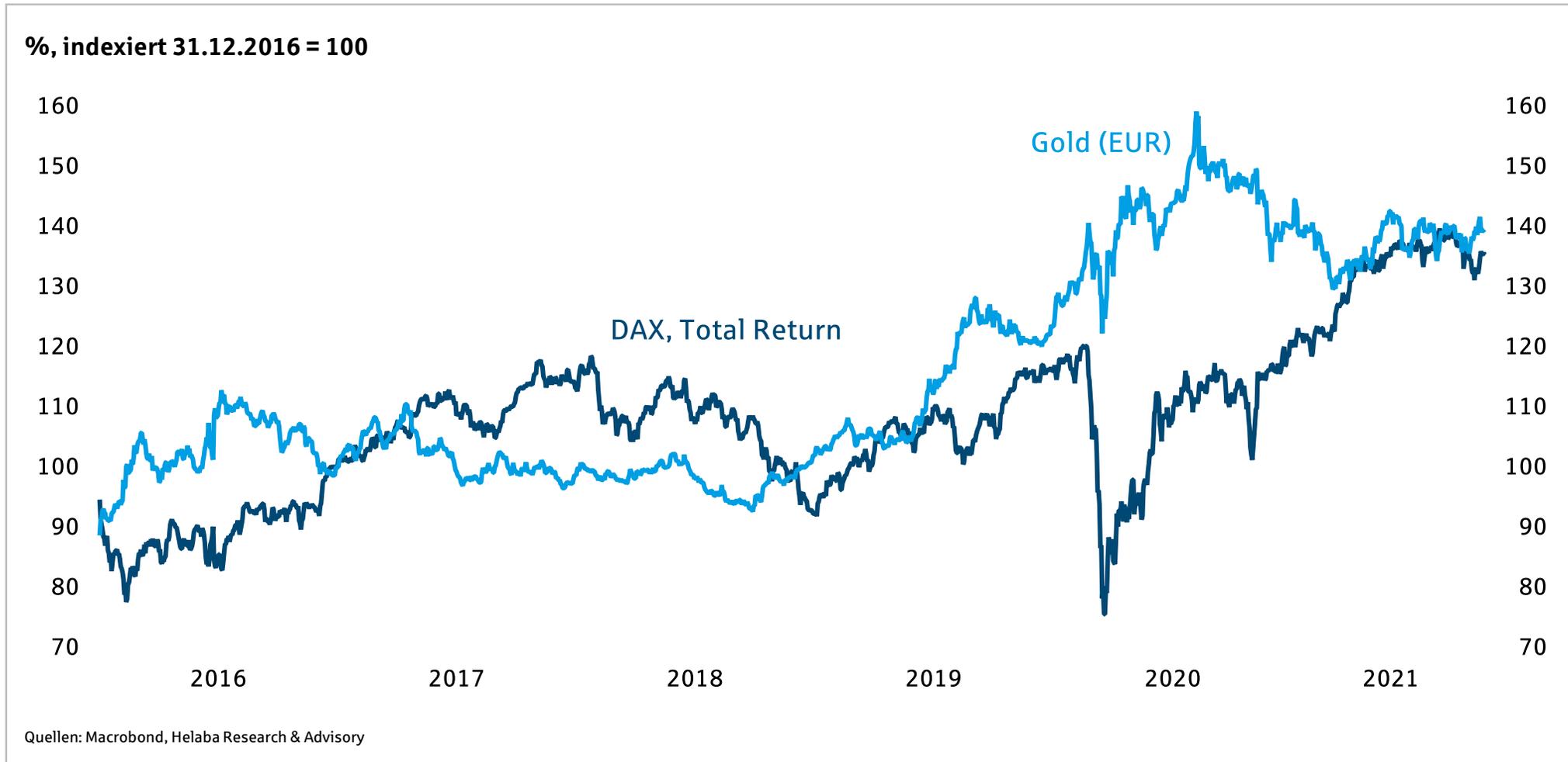
## 4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



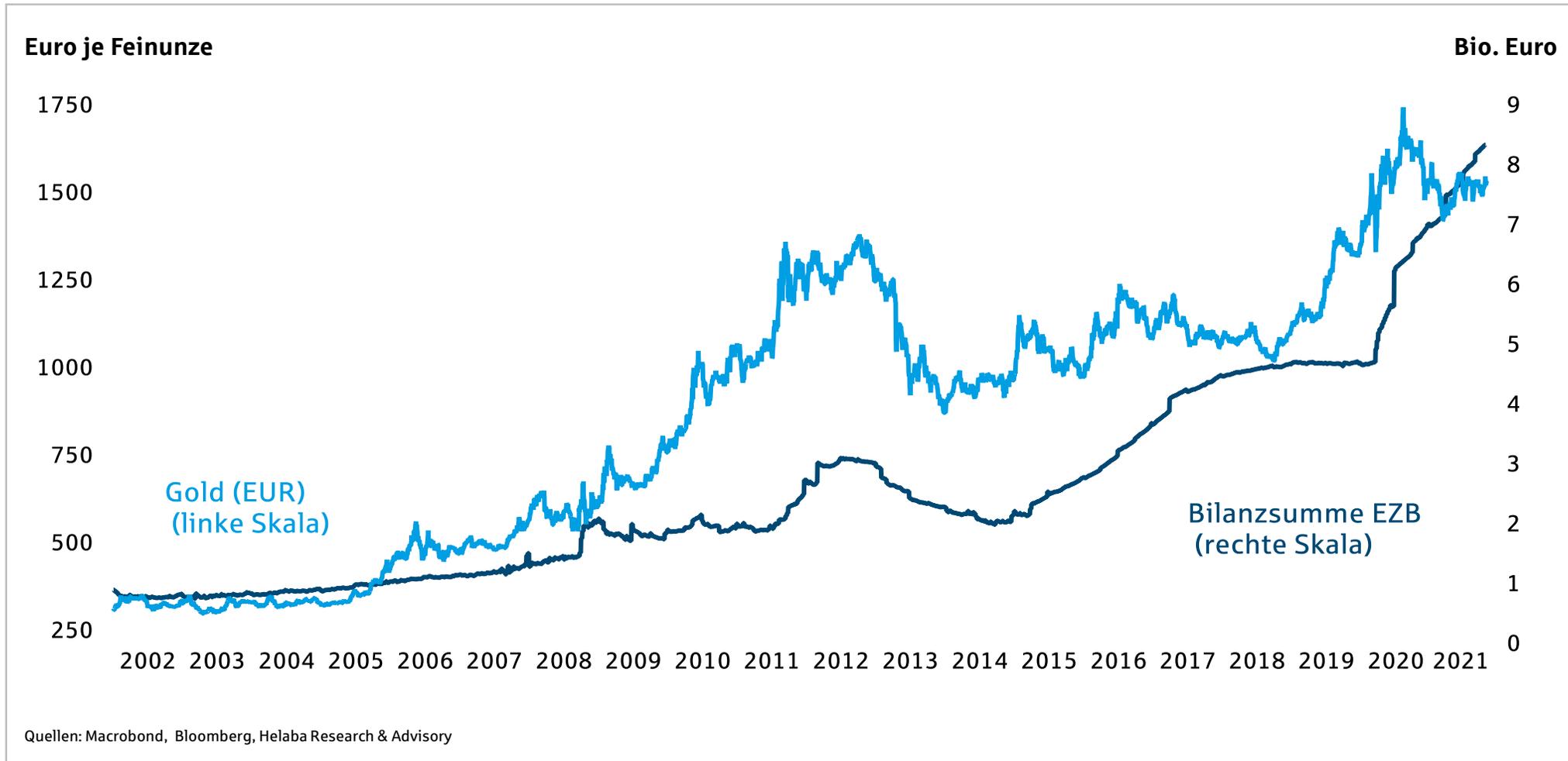
## 5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



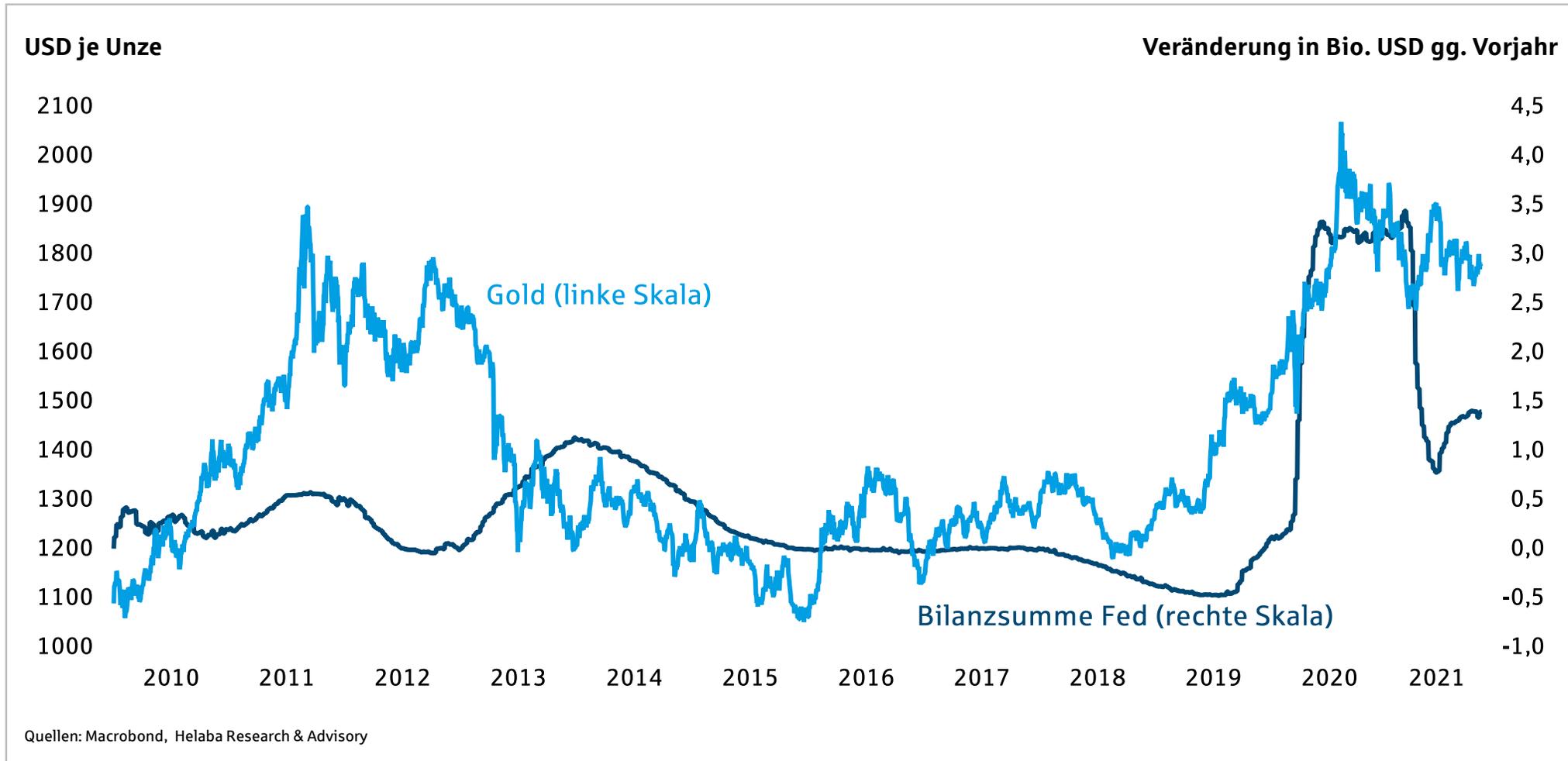
## Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich gleichauf



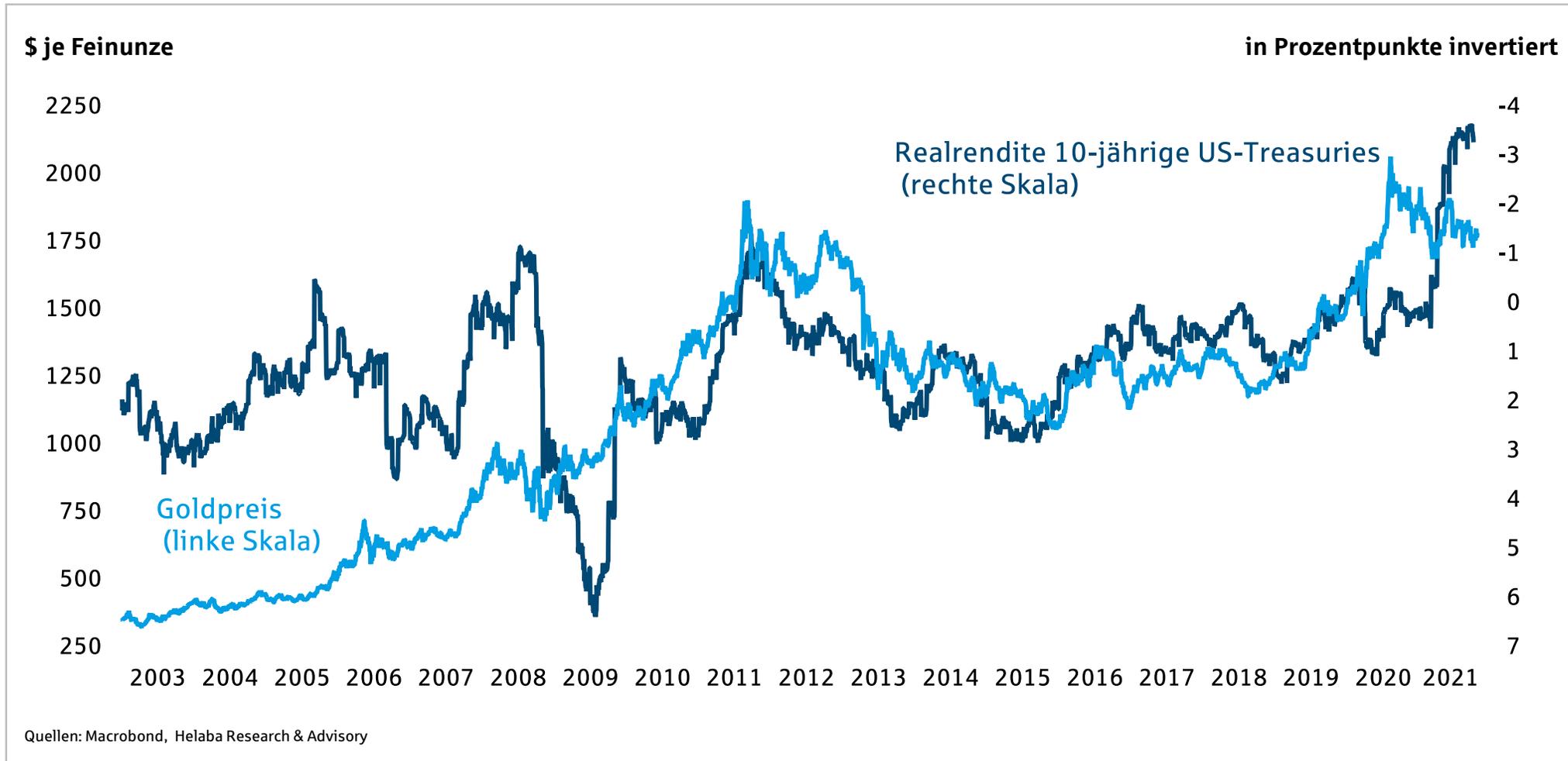
## EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



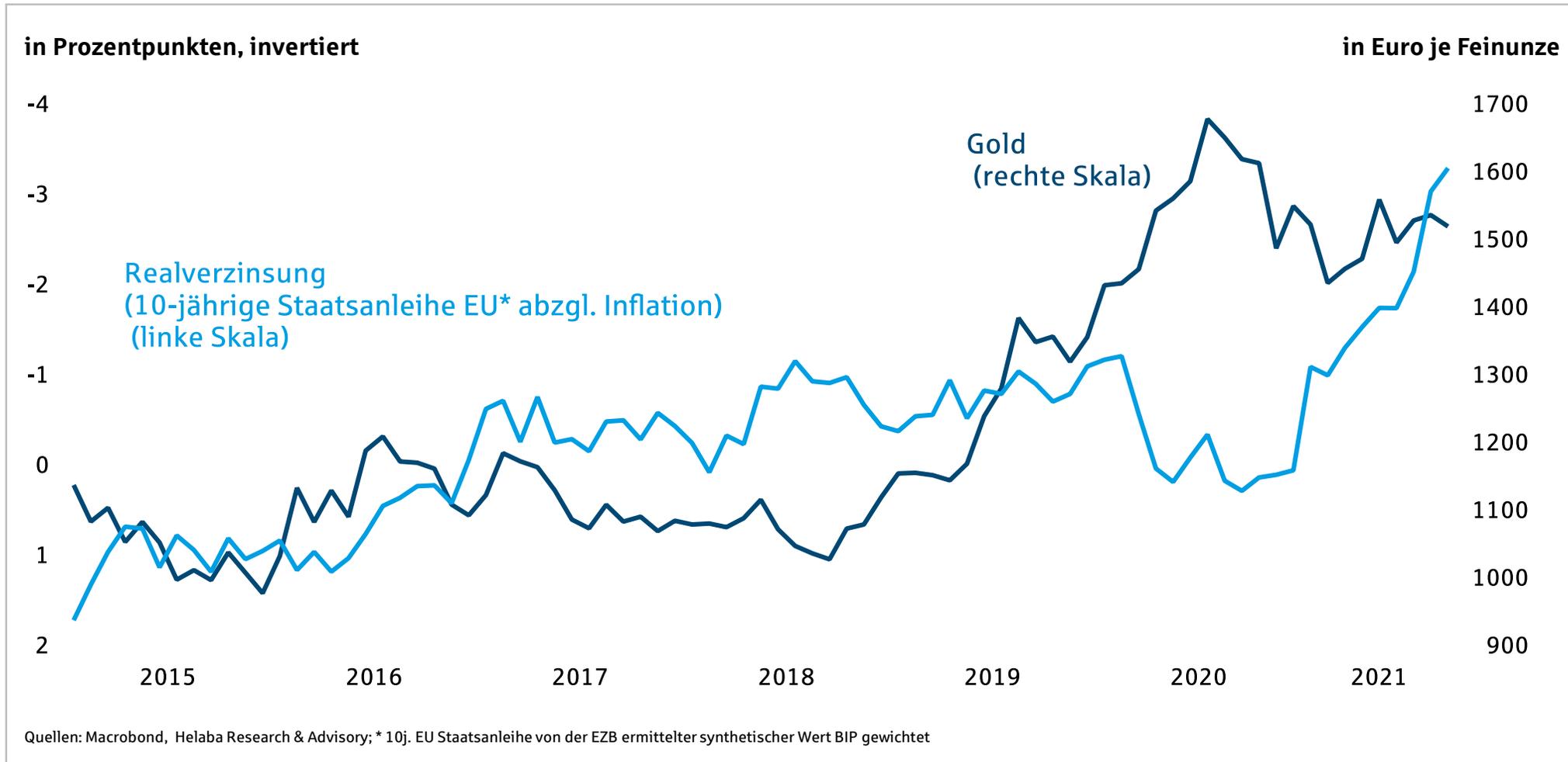
## Gold: Droht Ungemach von der US-Geldpolitik?



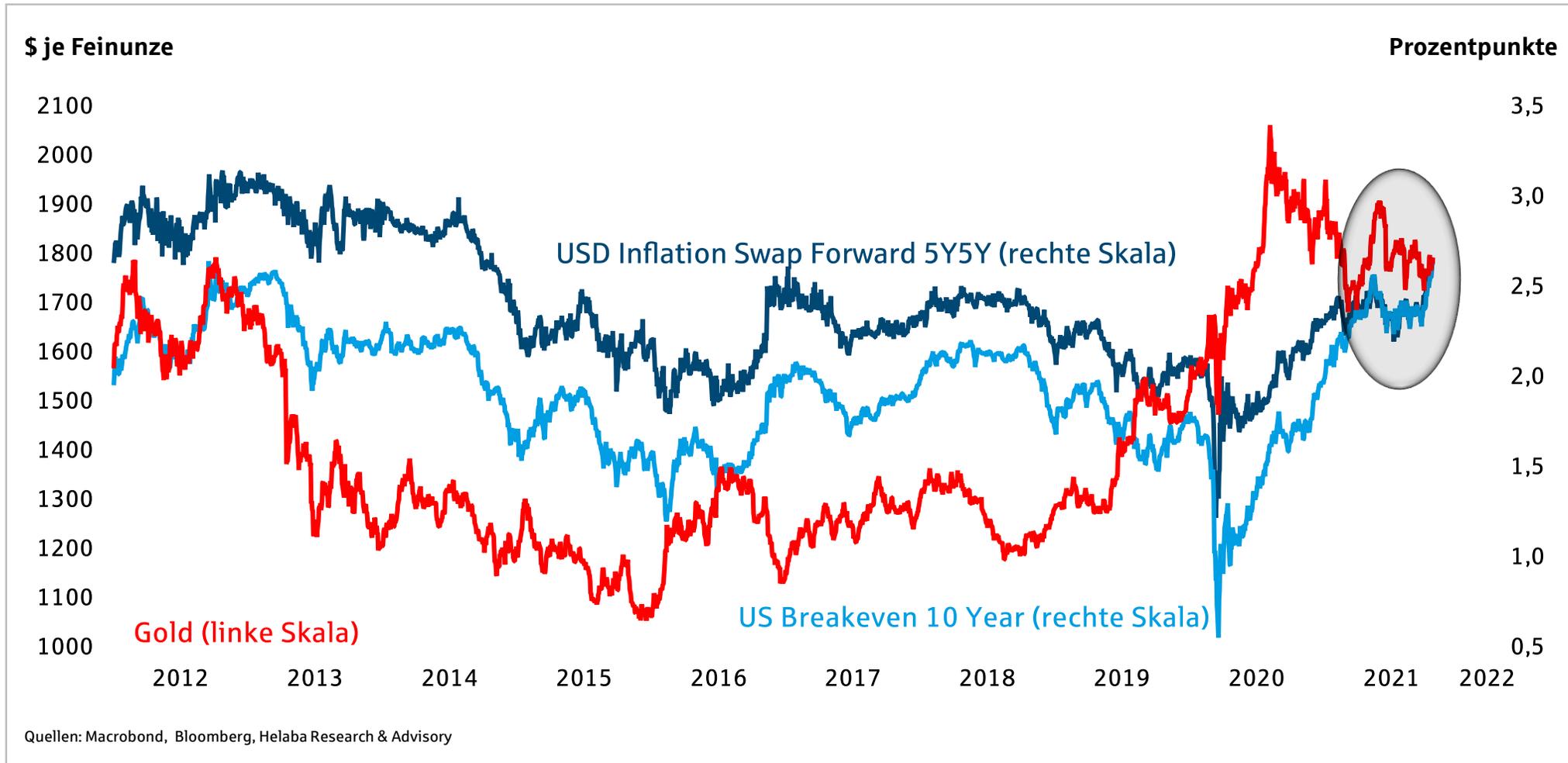
## Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



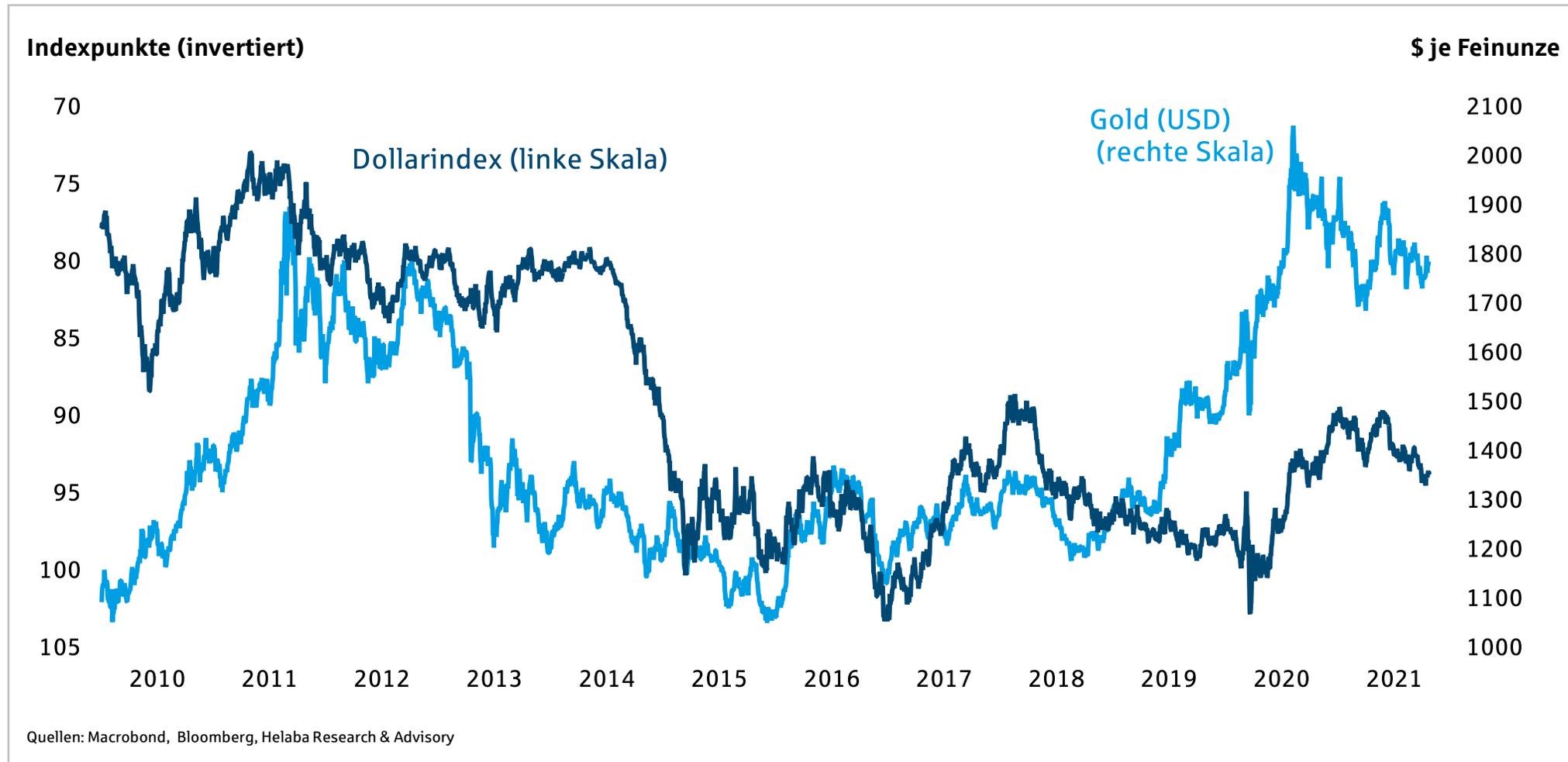
## Niedrige Realrendite im Euroraum unterstützt ebenso Goldpreisentwicklung in Euro



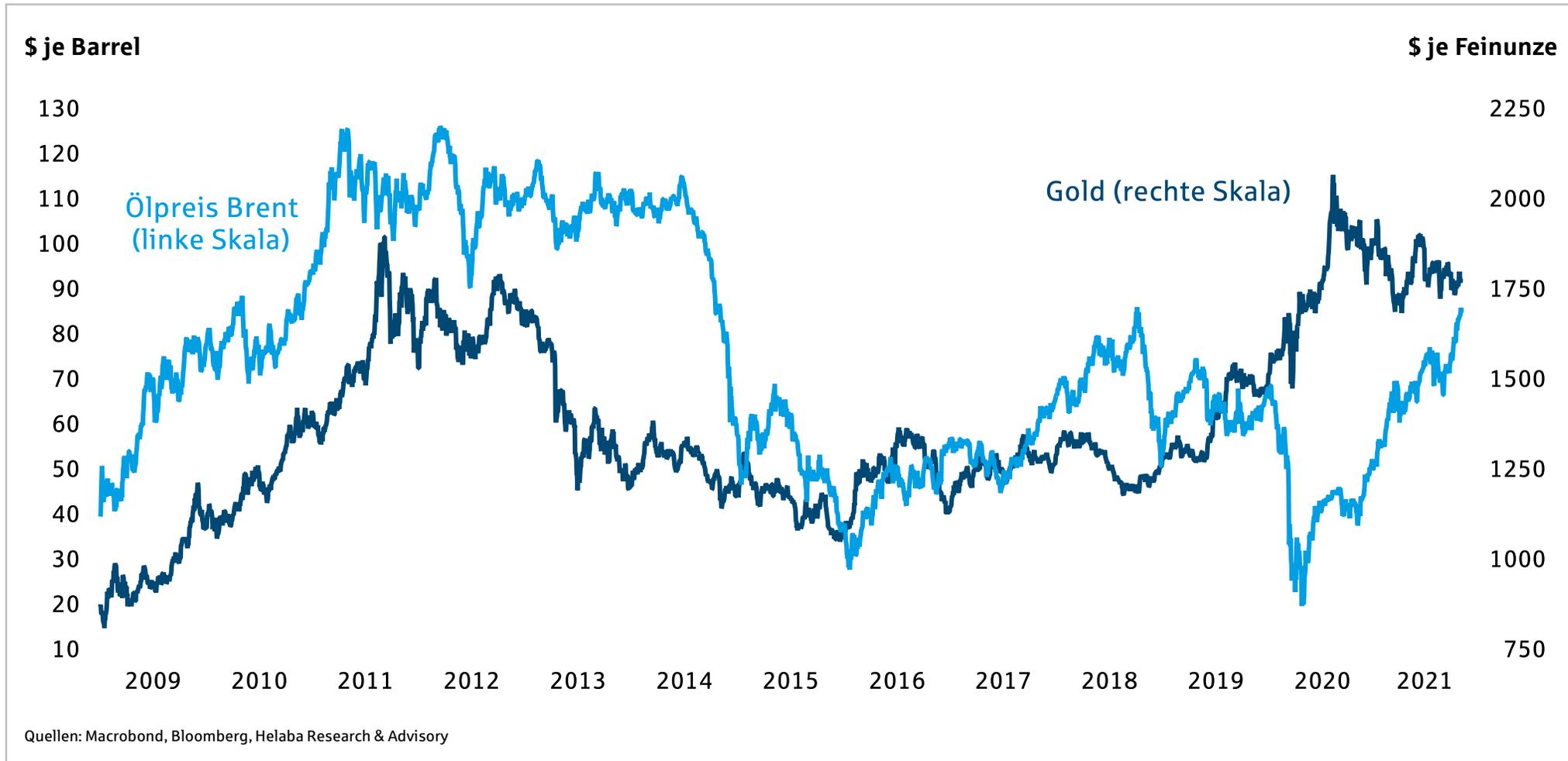
# Inflationserwartungen und Goldpreise teilweise widersprüchlich



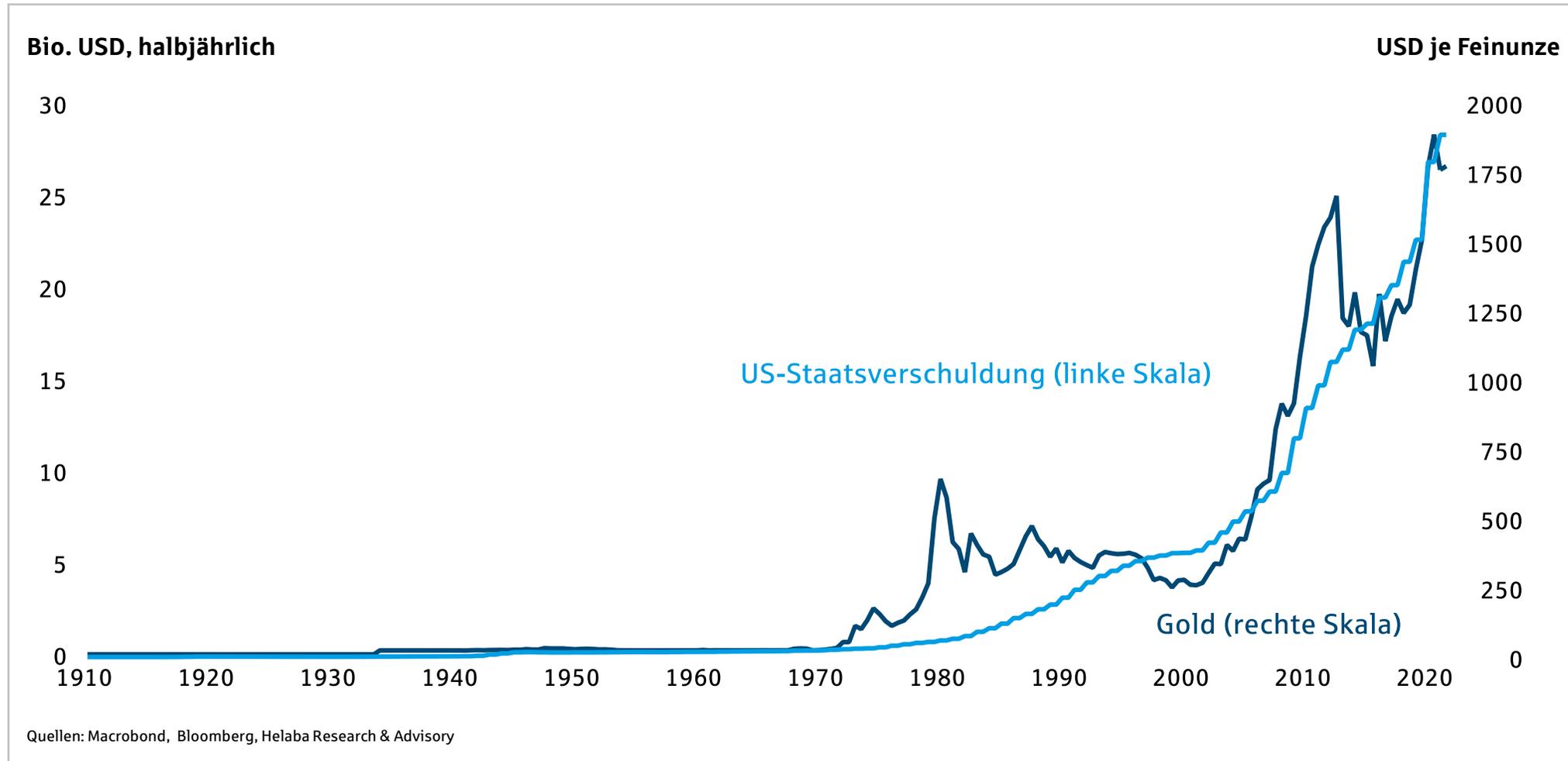
## Starke Goldaufwertung relativ zur Entwicklung des US-Dollar – ein Belastungsfaktor



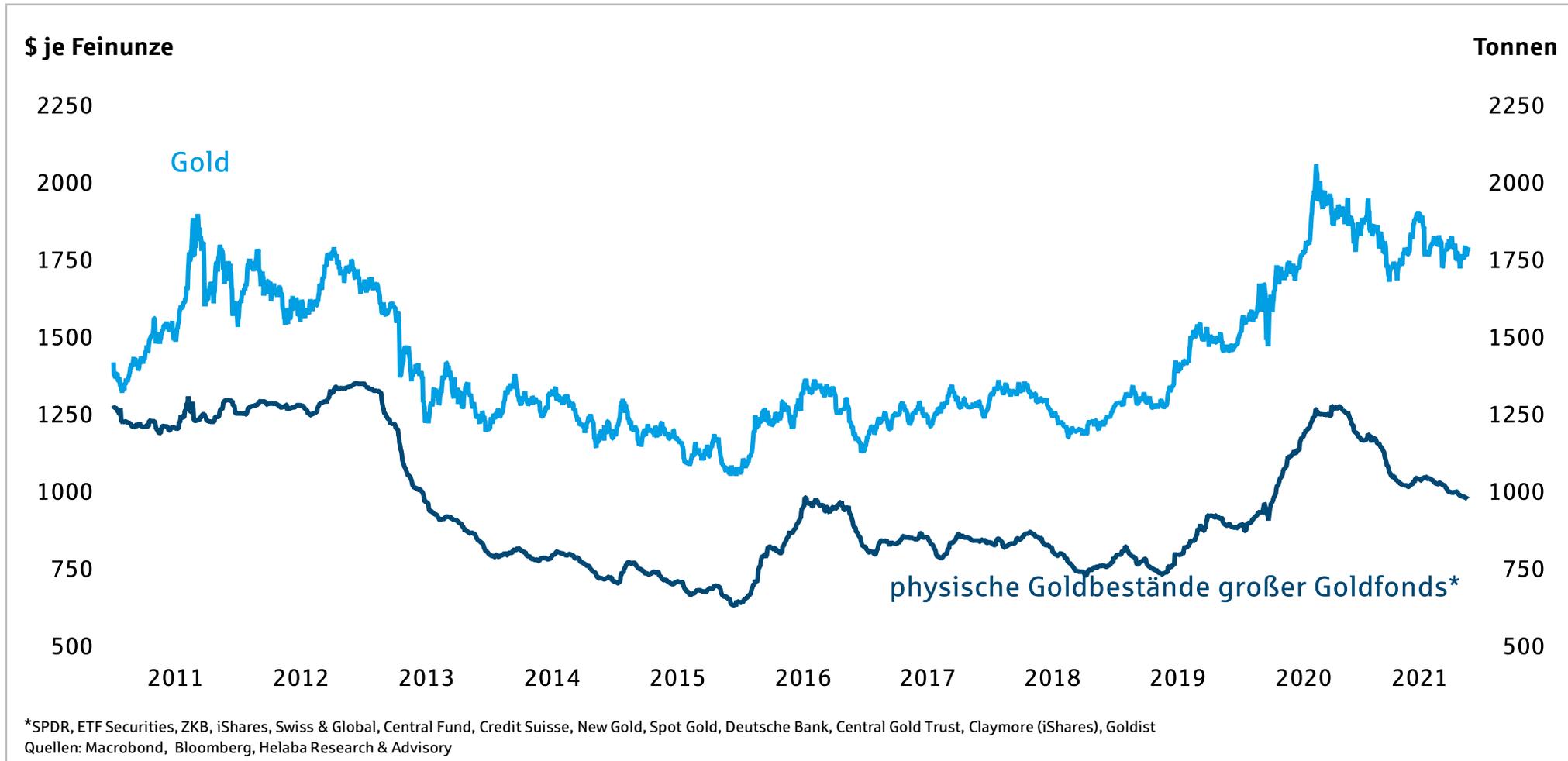
# Gold und Ölpreis: Ölpreis 2021 auf der Überholspur?



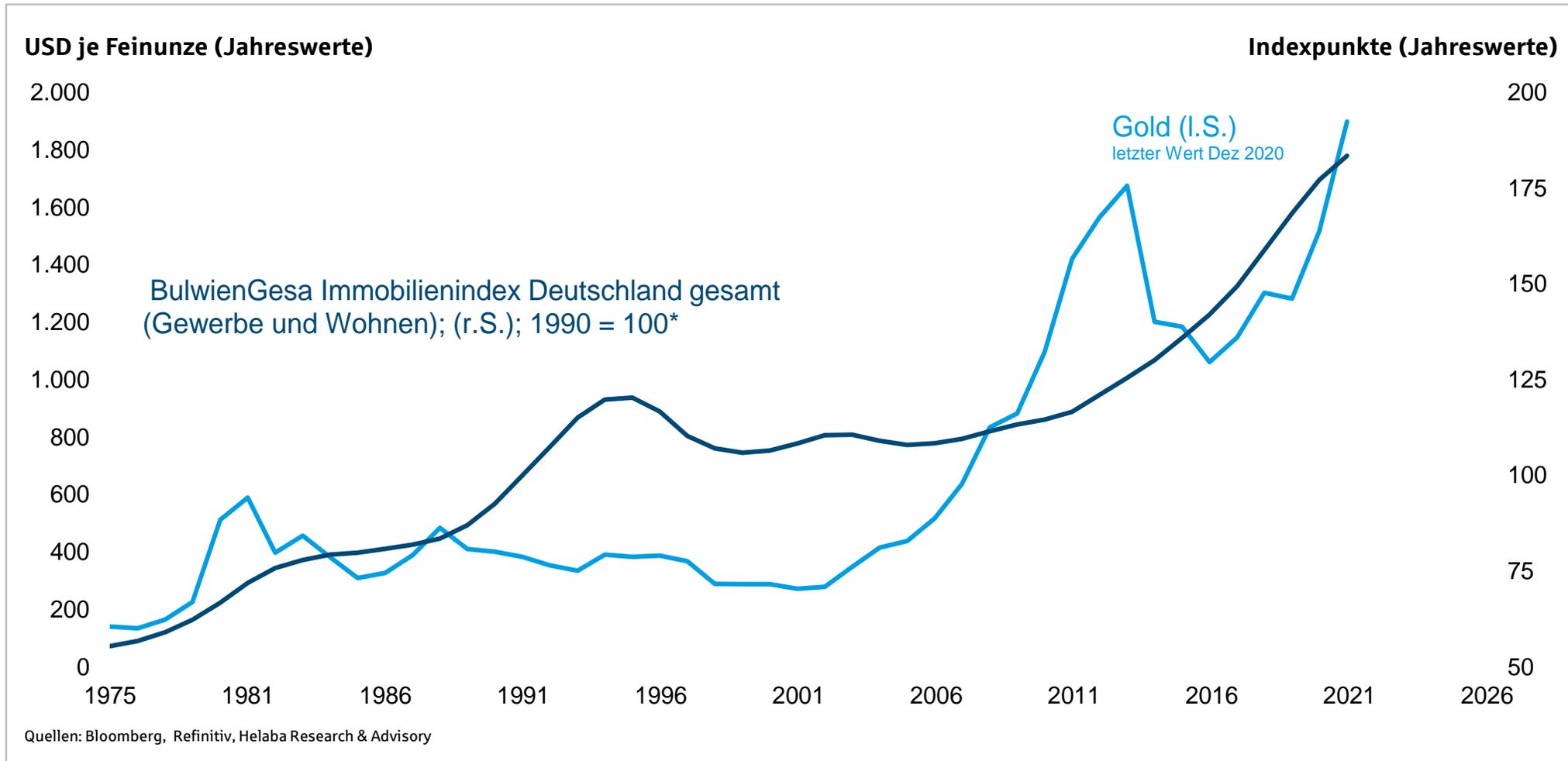
## Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



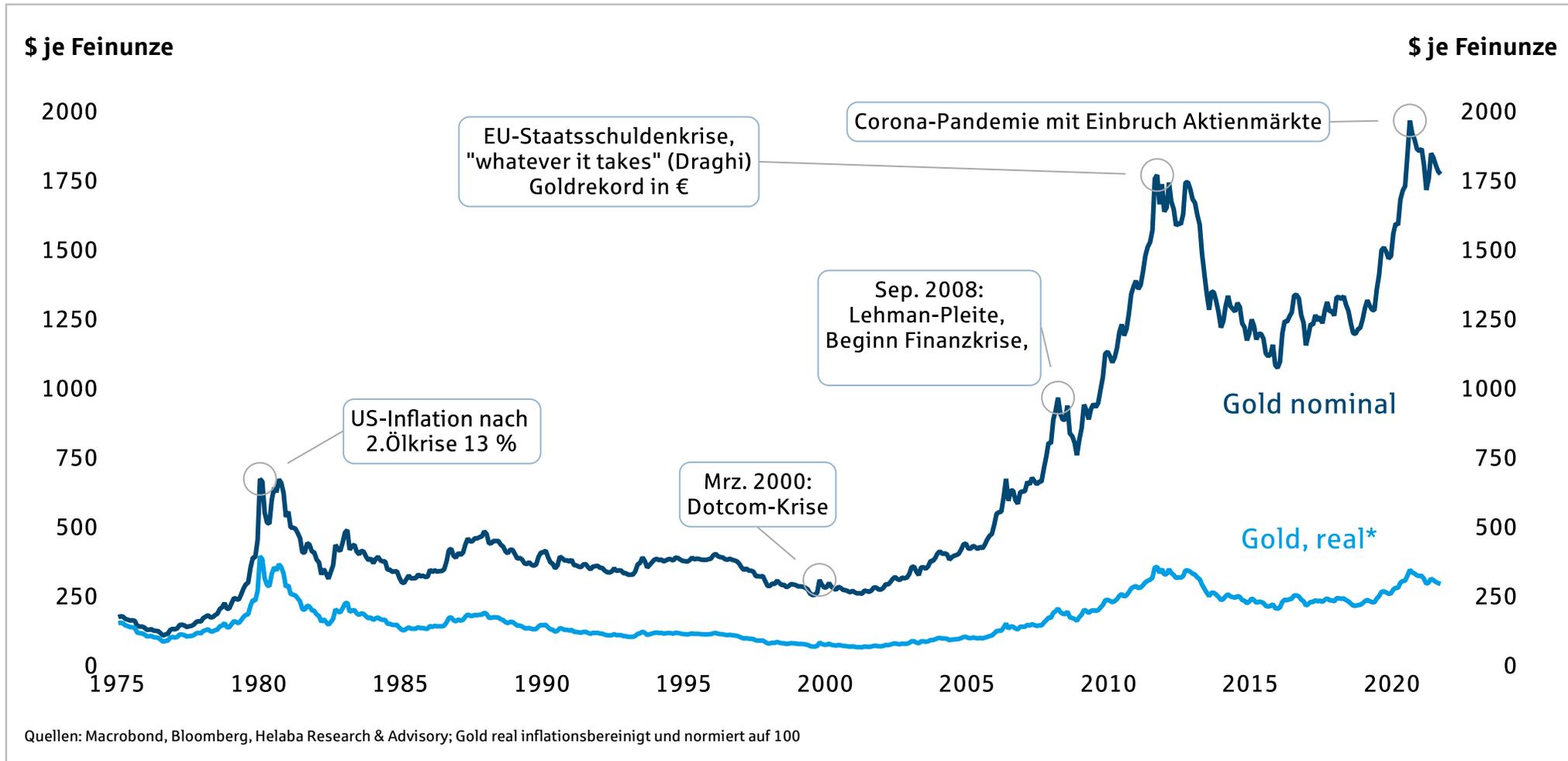
## Physisches Gold zur Absicherung derzeit weniger gefragt



## Strukturell hohe Nachfrage nach Sicherheit befördert Gold und Betongold



# Gold: In realer Rechnung so wertvoll wie 1980



## Ansprechpartner



**Claudia Windt**

**Capital Market Research & Economics**

[claudia.windt@helaba.de](mailto:claudia.windt@helaba.de)

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

### Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 / 91 32-01  
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61 / 2 17-71 00  
F +49 3 61 / 2 17-71 01

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)